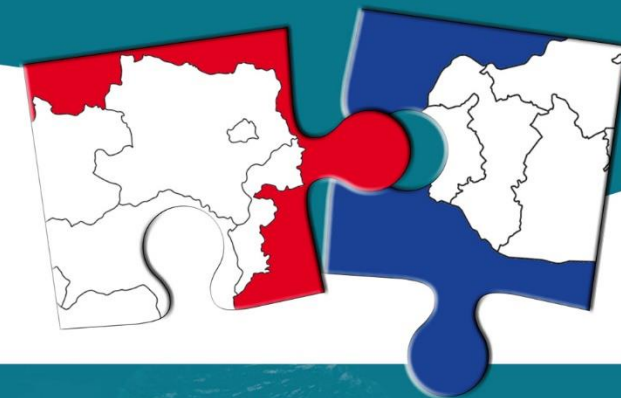




**Interreg**

**Slovakia-Austria**

European Regional Development Fund



# MEINUNGSUMFRAGE DER BEWOHNER\_INNEN IN GRENZSIEDLUNGEN ZUR SLOWAKISCH-ÖSTERREICHISCHEN ZUSAMMENARBEIT

Kurzfassung

August 2021



**noe**  **regional**  
Die Kraft der Gemeinsamkeit



**TT** **SK** TRNAVSKÝ  
SAMOSPRÁVNÝ  
KRAJ

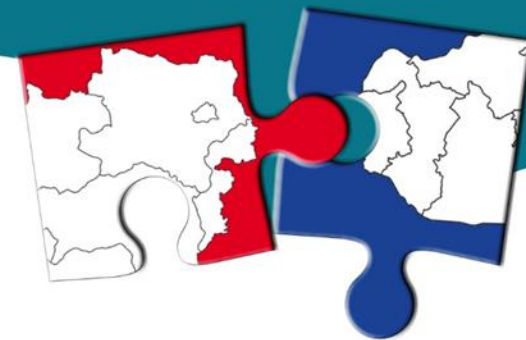


**BRATISLAVSKÝ**  
SAMOSPRÁVNÝ  
KRAJ

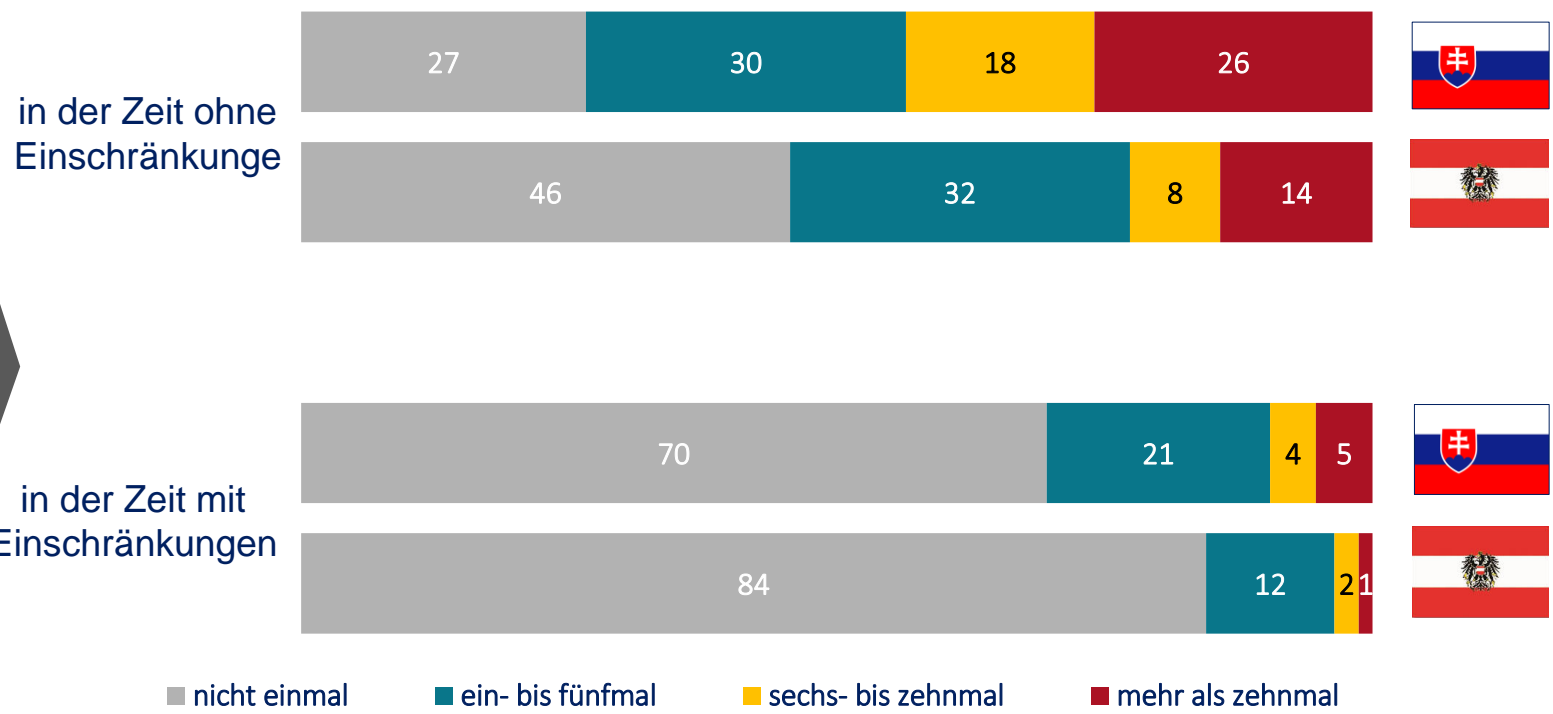
  
**BRATISLAVA**



**Interreg**  
Slovakia-Austria  
European Regional Development Fund



An wie vielen Tagen im Jahr überqueren Sie ungefähr die österreichisch-slowakische Grenze?





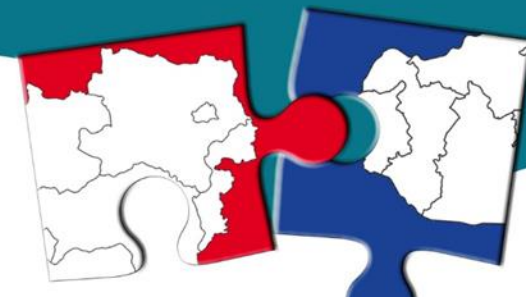


Interreg

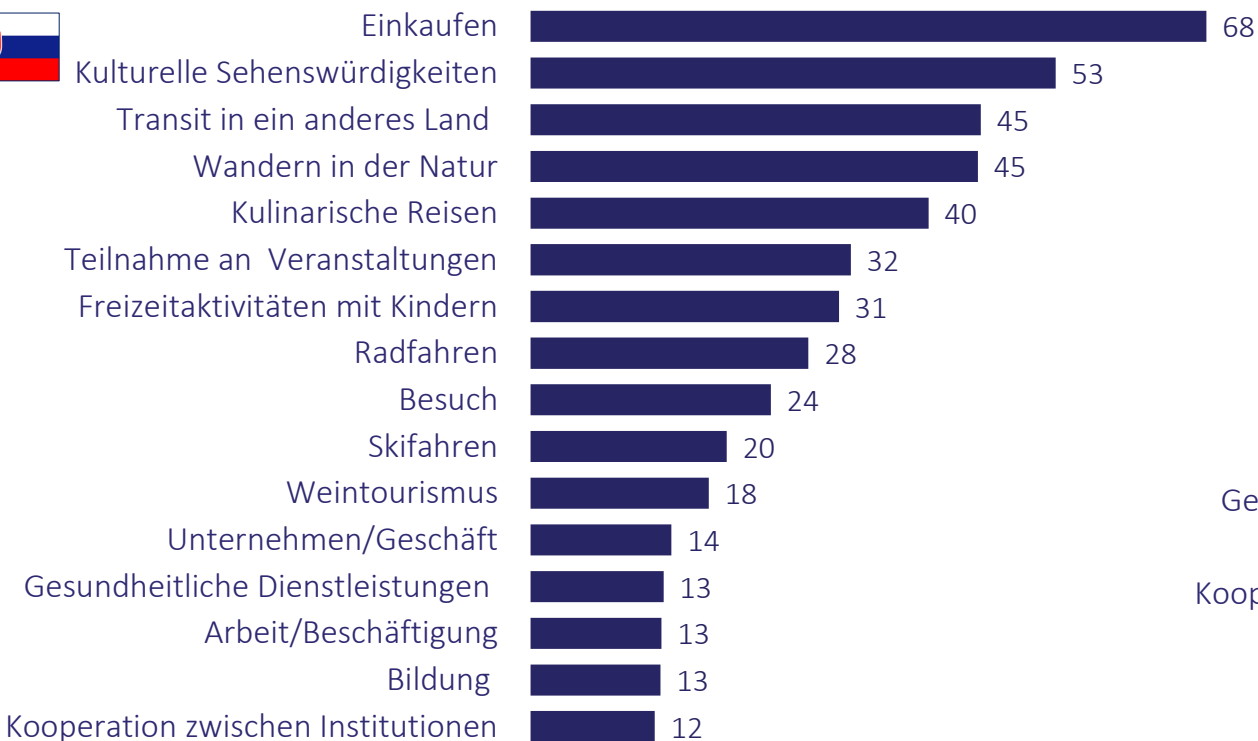


Slovakia-Austria

European Regional Development Fund

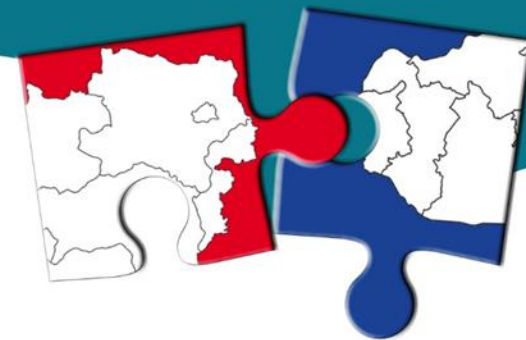


## Aus welchen derfolgenden Gründe besuchen Sie Österreich / die Slowakei wenn es keine Einschränkungen aufgrund von Covid-19 gibt?





**Interreg**  
Slovakia-Austria  
European Regional Development Fund



Bringt das Leben im österreichisch-slowakischen Grenzgebiet mehr Vorteile oder Nachteile für Sie?



Viel mehr Vorteile als Nachteile

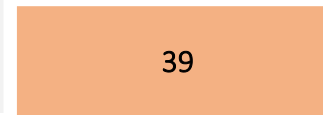
Etwas mehr Vorteile als Nachteile

Gleichermaßen: Vorteile als auch Nachteile

Weder Vorteile noch Nachteile

Etwas mehr Nachteile als Vorteile

Viel mehr Nachteile als Vorteile



■ Durchschnitt

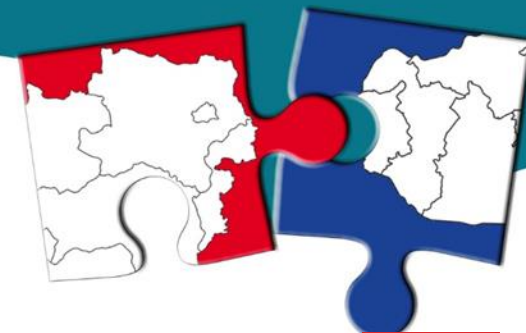


**TT SK** TRNAVSKÝ SAMOSPRÁVNÝ KRAJ

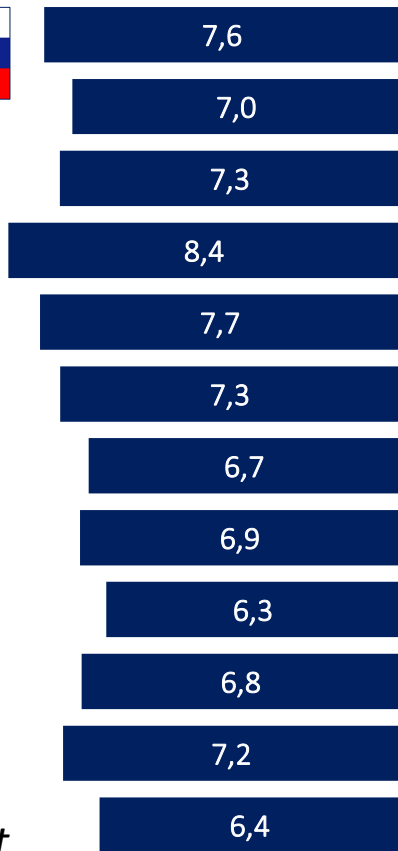


**BRATISLAVSKÝ SAMOSPRÁVNÝ KRAJ**

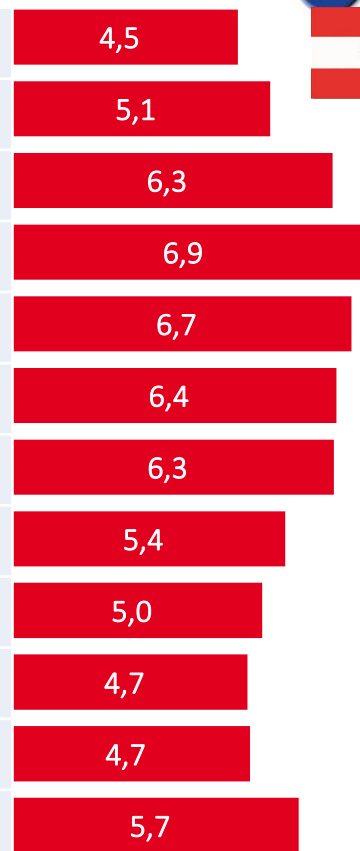




Inwieweit ist Ihrer Meinung nach jeder der folgenden Umstände ein Vorteil für das Leben im österreichisch-slowakischen Grenzgebiet?

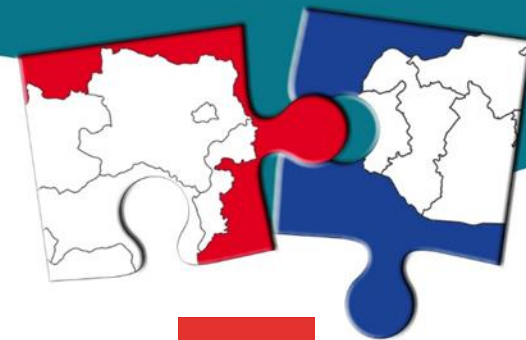


Arbeitsmöglichkeiten
Wirtschaftlicher Wohlstand
Erweiterte Freizeitgestaltung
Einkaufsmöglichkeiten
Natur und Kultur kennenlernen
Gebrauch der Dienstleistungen
Menschen auf der anderen Seite kennenlernen
Austausch von Erfahrungen und Ideen
Möglichkeiten der EU-Finanzierung für Aktivitäten
Möglichkeit auf der anderen Seite zu wohnen
Slowakisch zu lernen
Gemeinsame Aktivitäten von Gemeinden/Städten

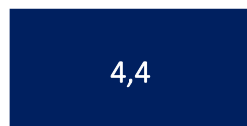
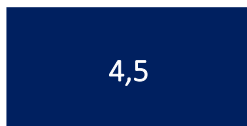
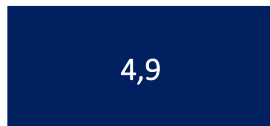


Durchschnitt





Inwieweit ist Ihrer Meinung nach jeder der folgenden Umstände ein Nachteil für das Leben im österreichisch-slowakischen Grenzgebiet?



Einwanderung von Menschen aus einem Land mit einer anderen Kultur

Erhöhte Verkehrsbelastung

Unangemessenes Verhalten der BesucherInnen von der anderen Seite der Grenze

Belastung für Handel und Dienstleistungen

Angst vor höherer Kriminalität



Durchschnitt







# Interreg

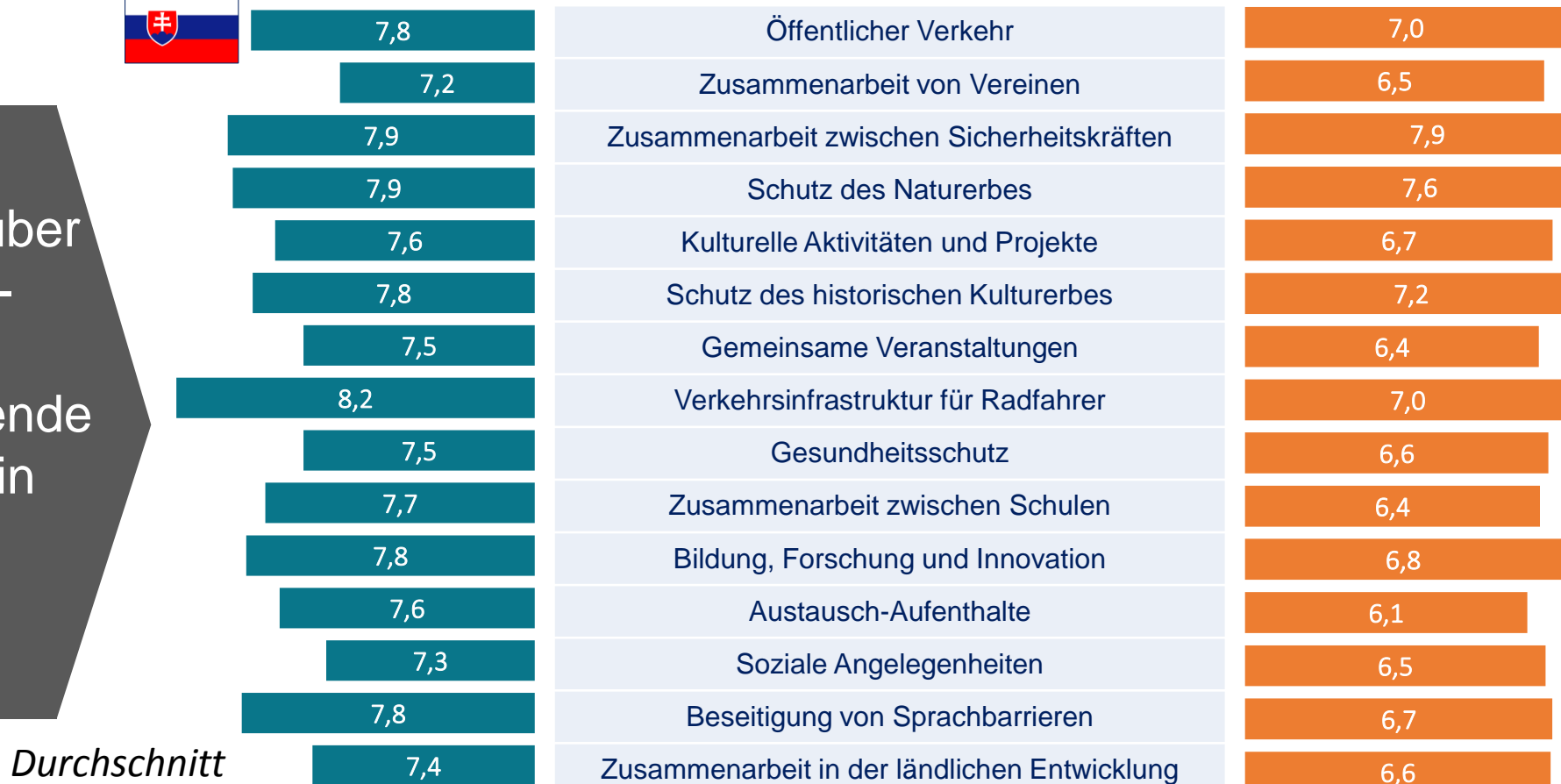


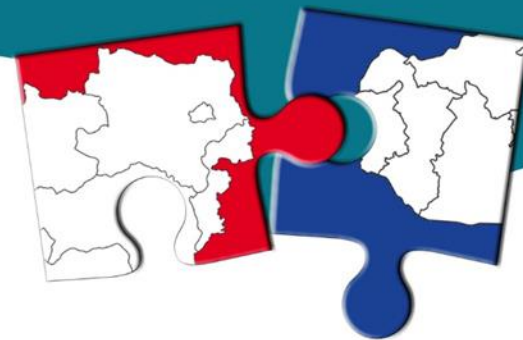
## Slovakia-Austria

European Regional Development Fund



Was denken Sie über die österreichisch-slowakische grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den folgenden Bereichen?





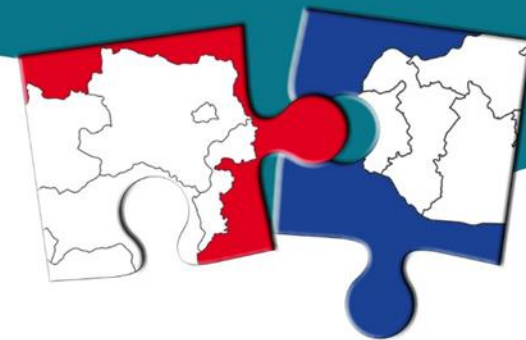
Haben Sie in Ihrem  
 Umkreis gemeinsame  
 österreichisch-  
 slowakische Aktivitäten  
 wahrgenommen?



%







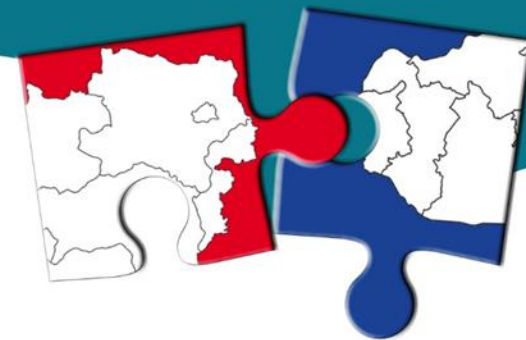
An welcher Art von Aktivitäten sind Sie am meisten interessiert? Welche sollen im österreichisch - slowakischen Grenzgebiet umgesetzt werden?  
*Bitte wählen Sie nicht mehr als fünf Möglichkeiten aus.*

%

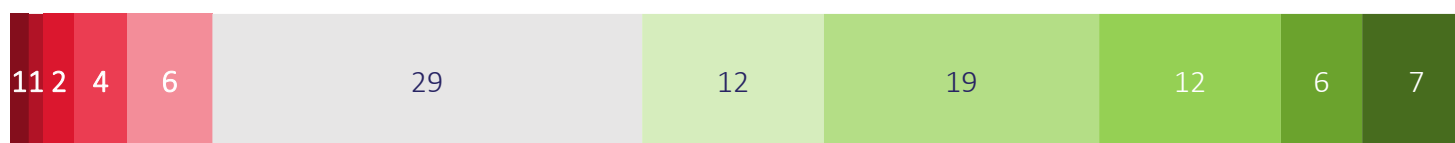




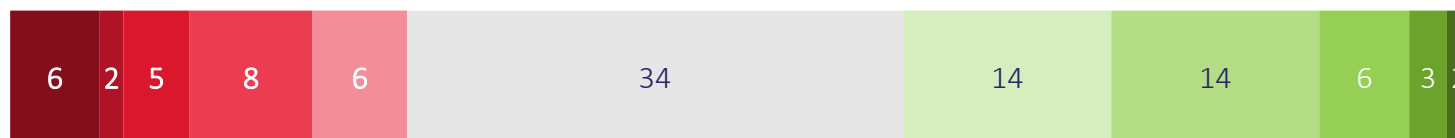
**Interreg**  
Slovakia-Austria  
European Regional Development Fund



## WIE BEURTEILEN SIE DAS NIVEAU DER ZUSAMMENARBEIT UND DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN EINWOHNER IM ÖSTERREICHISCH-SLOWAKISCHEN GRENZGEBIET?

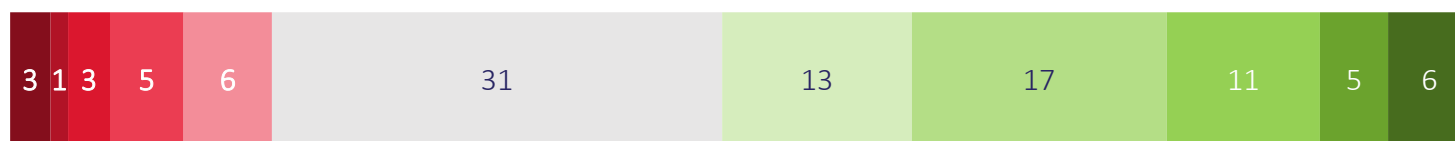


Durchschnitt	7,17
Modus	6
Median	7,00



Durchschnitt	6,06
Modus	6
Median	6,00

ALLE



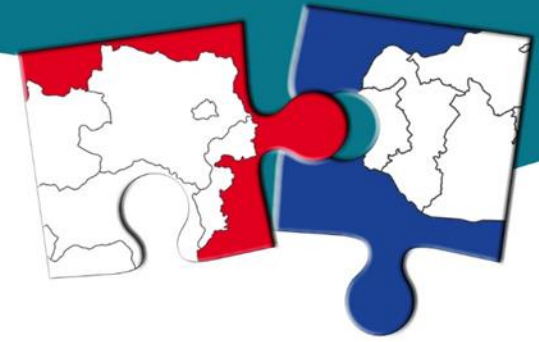
Durchschnitt	6,83
Modus	6
Median	7,00

ganz schlecht 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ausgezeichnet





**Interreg**  
**Slovakia-Austria**  
European Regional Development Fund



- In Zeiten ohne Pandemiebeschränkungen fahren drei Viertel (73 %) der EinwohnerInnen der angrenzenden slowakischen Regionen zumindest gelegentlich nach Österreich. Auf österreichischer Seite ist dies mehr als die Hälfte (56 %). In Zeit der Pandemie hat sich die Zahl derer, die die Grenze überhaupt nicht übertreten haben, dramatisch erhöht.
- Für die GrenzbewohnerInnen sind Einkaufsmöglichkeiten eine der wichtigsten Gründe für einen Besuch im Nachbarland. Danach folgen in einigem Abstand Besichtigungen, Reisen in andere Länder, Wanderungen, um die Sehenswürdigkeiten in der Natur zu besuchen und gastronomische Erlebnisse zu genießen, sowie die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen.
- Das Leben in Grenznähe bringt Vorteile mit sich, die zwei Drittel der Menschen auf der nördlichen Seite der Grenze als groß empfinden (38 %). Fast niemand sieht Nachteile.



**noe regional**  
Die Kraft der Gemeinsamkeit



**TT SK** TRNAVSKÝ  
SAMOSPRÁVNY  
KRAJ



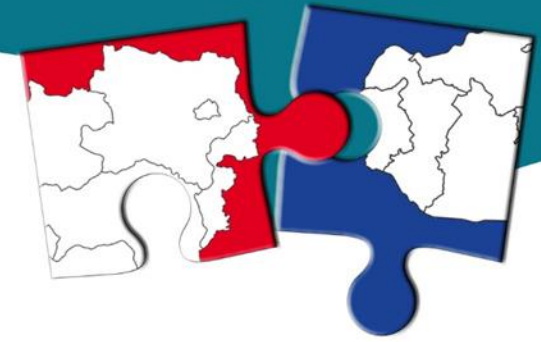
**BRATISLAVSKÝ**  
SAMOSPRÁVNY  
KRAJ

**BRATISLAVA**





**Interreg**  
**Slovakia-Austria**  
European Regional Development Fund



- Für beide Seiten liegt der größte Vorteil in den Einkaufsmöglichkeiten – für die österreichische Seite ist auch die Nutzung von Dienstleistungen inkludiert. Die SlowakInnen legen großen Wert auf das Kennenlernen des Landes sowie auf die Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten. Insgesamt betonen die ÖsterreicherInnen spezifische Vorteile grundsätzlich weniger als die SlowakInnen.
- An erster Stelle der Nachteile steht der zunehmende Verkehr auf beiden Ufern der Donau. Mehr als die Hälfte der Menschen auf österreichischer Seite geben die Befürchtung einer erhöhten Kriminalität jenseits der Grenze als mehr oder weniger großen Nachteil an.
- Die SlowakInnen sehen die Sinnhaftigkeit gemeinsamer Aktivitäten vor allem im Bereich des Ausbaus der Fahrrad-Infrastruktur. In Übereinstimmung mit ihren Nachbarn messen sie auch der Zusammenarbeit der Sicherheitskräfte große Bedeutung zu.
- Insgesamt bewerten die ÖsterreicherInnen die Sinnhaftigkeit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in ihren konkreten Ausprägungen zurückhaltender als die SlowakInnen.



**noe regional**  
Die Kraft der Gemeinsamkeit



**TT SK** TRNAVSKÝ  
SAMOSPRÁVNÝ  
KRAJ

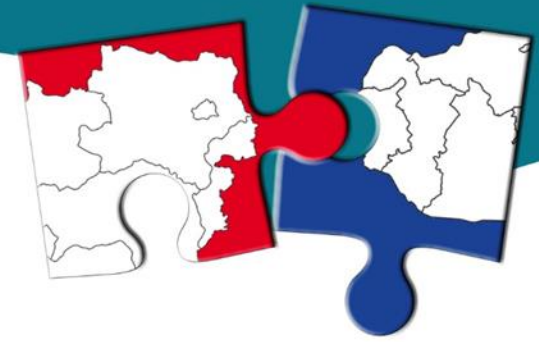


**BRATISLAVSKÝ**  
SAMOSPRÁVNÝ  
KRAJ

**BRATISLAVA**



**Interreg**  
**Slovakia-Austria**  
European Regional Development Fund



- Die bei weitem sichtbarsten Ergebnisse der gemeinsamen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit liegen im Bereich der Fahrrad-Infrastruktur und des öffentlichen Verkehrs. Daran schließen sich mit einigem Abstand verschiedene Arten von institutionellen Kooperationen, Projekten und Veranstaltungen an.
- Für die Zukunft wünscht sich der slowakische Teil der Befragten vor allem die Fortführung von Infrastrukturprojekten für den Rad- und Fußgängerverkehr, den öffentlichen Nahverkehr, den Schutz des Naturerbes und kulturelle Aktivitäten. Auch auf österreichischer Seite stehen Prioritäten wie öffentlicher Verkehr und Naturschutz im Vordergrund. Das Hauptaugenmerk liegt hier jedoch auf der Zusammenarbeit der Sicherheitskräfte.



**noe regional**  
Die Kraft der Gemeinsamkeit



**TT SK** TRNAVSKÝ  
SAMOSPRÁVNÝ  
KRAJ

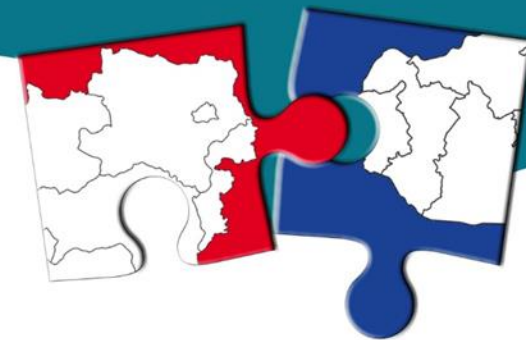


**BRATISLAVSKÝ**  
SAMOSPRÁVNÝ  
KRAJ

**BRATISLAVA**



**Interreg**  
**Slovakia-Austria**  
European Regional Development Fund



**actly**  
*think - know - act*

Actly s. r. o.  
Šulekova 70  
811 03 Bratislava

[actly@actly.sk](mailto:actly@actly.sk)



**noe regional**  
Die Kraft der Gemeinsamkeit



**TT SK** TRNAVSKÝ  
SAMOSPRÁVNÝ  
KRAJ



**BRATISLAVSKÝ**  
SAMOSPRÁVNÝ  
KRAJ

**BRATISLAVA**